

Frauen verdienen mehr!

Utl.: Vor allem in Schweden... . =

Wien (OTS) - Das schwedische Gleichstellungsmodell stand im Zentrum der gleichnamigen Tagung, die am 15.11. vom "Netzwerk österreichischer Frauen- und Mädchenberatungsstellen" im Rahmen des EU-Projektes "KLARA!" organisiert wurde. Prof. Brigitte Stepanek - eine Expertin für skandinavische Sozialpolitik - betonte, dass in Schweden die Gleichstellung zwischen Frauen und Männern in allen Bereichen der Gesellschaft ein wichtiges Thema ist - bei der Familienarbeit ebenso wie am Arbeitsmarkt oder beim Image von Unternehmen. Als Strategie für Equal Pay fungiert u.a. ein Gleichstellungsgesetz, das Unternehmen dazu verpflichtet, Löhne von Frauen und Männern jährlich offenzulegen und ungerechtfertigte Einkommensdifferenzen zu beseitigen. Unternehmen, die das nicht tun, müssen mit Imageverlust und finanziellen Sanktionen rechnen. Darüber hinaus erstellt die schwedische Regierung kontinuierlich kurz-, mittel- und langfristige Handlungspläne für gleichstellungsfördernde Maßnahmen. Die Ergebnisse dieser Maßnahmen werden laufend evaluiert. Die Folge: in Schweden haben immerhin 98% der Frauen ein eigenes Einkommen, von dem sie auch leben können. 20% der Väter nehmen Karenz in Anspruch, während in Österreich lediglich 3,3 % der Väter Kinderbetreuungsgeld beziehen. Pflegefreistellung wird jährlich 60 Tage pro Kind gewährt und von Müttern ebenso wie von Vätern in Anspruch genommen. Es gibt qualitätsvolle ganztägige Kinderbetreuungseinrichtungen und Ganztagschulen. Und die Wirtschaft floriert. Fazit: das schwedische Modell ist kinder-, frauen-, eltern- und ganz einfach menschenfreundlich - ein Vorbild auch für Österreich, fanden die TagungsteilnehmerInnen und die Organisatorinnen.

KLARA! wird im Rahmen des EQUAL-Programmes durch den Europäischen Sozialfonds und das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit finanziert und durch das Netzwerk österreichischer Frauen- und Mädchenberatungsstellen koordiniert. Infos:

www.netzwerk-frauenberatung.at/klara

Rückfragehinweis:

Dr. Marion Breiter

Tel.: 01-595 3760

marion.breiter@netzwerk-frauenberatung.at

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0013 2006-11-16/08:28

160828 Nov 06

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20061116_OTS0013